



Presse-Information

16.04.2026

Trilex-Team wird beim bundesweitem Branchenpreis „Eisenbahner mit Herz“ mit Silber ausgezeichnet

Das trilex-Team Manuel Drechsel, Steffen Richter und Sven Schimmel wird in diesem Jahr vom Branchenverband Allianz pro Schiene für ihren Dienst am Fahrgast mit Silber ausgezeichnet. Zuvor hatten Sie auch im Publikums-Voting den zweiten Platz erreichen können.

Eingereicht für die Nominierung zum Eisenbahner mit Herz hatte die drei Triebfahrzeugführer eine junge Frau, die während einer Panikattacke im Zug in Bedrängnis geraten war. Ihre Geschichte hatte eine unabhängige Fachjury so beeindruckt, dass den Eisenbahnern mit Herz der renommierte bundesweite Branchenpreis in Silber zugesprochen wurde. Die Übergabe der Auszeichnung findet auf einer Gala am heutigen Donnerstagabend in Potsdam statt.

Helden im Alltag: Wegen ihres fürsorglichen Verhaltens wurde unser trilex-Team für eine junge Reisende zu echten „Eisenbahnern mit Herz“

Die junge Frau steckte mitten in der Vorbereitung auf ihre Abiturprüfungen und war auf dem Weg von Wilthen nach Dresden. In Bischofswerda musste die Bundespolizei gerufen werden, da ein Fahrgast im Zug randalierte. An diesem Tag war aber auch auf dem Führerstand nicht alles business as usual: Quereinsteiger Sven Schimmel absolvierte gerade seine finale Prüfung zum Lokführer und wurde begleitet von den beiden Prüfern Manuel Drechsel und Steffen Richter. Beim Eintreffen der Polizei verließen die drei den Führerstand, um den Zugbegleiter im *trilex* zu unterstützen.

Dabei fiel den drei Triebfahrzeugführern unsere Einsenderin auf: Aufgrund einer posttraumatischen Belastungsstörung nach negativen Erinnerungen mit uniformierten Beamten reagiert sie auf die Bundespolizisten zunächst mit einer Schockstarre. Als der psychische Stress schließlich zu einem Krampfanfall führt, wurde die Situation wirklich ernst. Und hier zeigten die drei Männer Umsicht und Herz: Sie standen der jungen Frau,

ohne weitere Fragen zu stellen, sofort zur Seite. Sie schirmten den Bereich ab und kümmerten sich um sie. Als die herbeigerufenen Sanitäter und Polizisten sich ebenfalls bemühten zu helfen, verstärkte sich die Panik bei der jungen Frau noch einmal. Steffen Richter erfasste die Situation als Erster und schickte die Einsatzkräfte und Sanitäter daraufhin weg. Mit Feingefühl und Umsicht schafften es die Mitarbeiter der Länderbahn, die Lage zu entspannen. Die Reisende konnte sich wieder beruhigen und der Krampfanfall löst sich. Auch danach ließen sie die Abiturientin nicht auf sich allein gestellt: Nach einer kurzen Lagebesprechung boten sie ihr an, die Reise im Führerstand fortzusetzen, um sie so vor einem nach dem Einsatz der Bundespolizei überfüllten Zug zu schonen. Sven Schimmel zeigte übrigens noch weitere Nervenstärke, setzte die unterbrochene Abschlussprüfung fort und bestand sie auch an diesem Tag.

In den Augen der jungen Frau sind diese Länderbahn-Mitarbeitenden echte Helden des Alltags, deren Herzenswärme und Professionalität diese Auszeichnung verdient. Auch die Jury des Wettbewerbs „Eisenbahner/in mit Herz“ würdigt mit der heute verliehenen Auszeichnung in Silber das fürsorgliche Handeln der Triebfahrzeugführer.

„Wir sind sehr stolz auf unsere Kolleginnen und Kollegen, die in ihrer Arbeit mit Herzenswärme und Engagement aufgehen. Dieser Branchenpreis macht diese kleinen und großen Taten, die täglich vollbracht werden, sichtbar“, sagt Stephan Naue, Geschäftsführer der Länderbahn die Bedeutung der Auszeichnung und würdigt das Engagement der Preisträger: „Ich bin beeindruckt, dass die Kollegen in dieser Prüfungssituation so umsichtig und einig Hilfe geleistet haben, wo sie gebraucht wurde. Es freut mich für uns als Länderbahn, Berufseinsteiger gewonnen zu haben, die vom ersten Tag an als Eisenbahner mit Herz auftreten und dass wir ein Aushilderteam haben, das mit so viel Professionalität und Herzblut ihre Arbeit verrichten und so mit bestem Beispiel vorangehen.“

Der Wettbewerb „Eisenbahner mit Herz“ des gemeinnützigen Verkehrsbündnis „Allianz pro Schiene“ zeichnet jährlich Mitarbeitende aus der Eisenbahnbranche aus ganz Deutschland aus, die sich in besonderer Weise für Reisende einsetzen. Fahrgäste teilen hier ihre persönlichen Erlebnisse und Reiseerfahrungen, bei denen sie von besonders fürsorglichen, empathischen und engagierten Eisenbahnerinnen oder Eisenbahnern beeindruckt waren. Einsendungen sind das ganze Jahr über möglich.